

Jahresbericht

• A • S • P •

Assoziation Schweizer
Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten

Association
Suisse des
Psychothérapeutes

Associazione
Svizzera degli
Psicoterapeuti

Associaziun
Svizra dals
Psicoterapeuts

2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht der Präsidentin und des Vorstands	3
Bericht der Geschäftsleitung	5
Anfragenübersicht der Mitglieder.....	6
Aus einer Hand.....	7
Charta-Konferenz	9
Die Kollektivmitglieder der ASP.....	11
Charta-Veranstaltungskalender 2025.....	11
Französische Schweiz.....	12
Italienische Schweiz	14
Ethikkommission.....	15
Finanzbericht 2024.....	16
Bilanz 2024.....	17
Erfolgsrechnung 2024	18
Bericht des Revisors.....	22
Mit Zuversicht in die Zukunft	23

Herausgeberin

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten
Riedtlistrasse 8
CH-8006 Zürich
Telefon +41 (0) 43 268 93 00
asp@psychotherapie.ch

Impressum

Autorenschaft

Gabriela Rüttimann, Christiane Stieglitz, Peter
Schulthess, Nicola Gianinazzi, Sandra Feroletto, Nathalie
Jung, Marie Anne Nauer, Silvie Lehmann, Bruno Forster

Konzept und Gestaltung

Marianne Roth, Christiane Stieglitz

Übersetzungen

Claudia Menolfi, Clipper Übersetzungen AG, Nicola
Gianinazzi

Bericht der Präsidentin und des Vorstands

Das Jahr 2024 war für die ASP ein Jahr intensiver Arbeit, bedeutsamer Entwicklungen und neuer Initiativen. Im Januar erfolgte durch Marianne Roth eine nahtlose Übergabe der operativen Geschäfte an unsere neue Geschäftsleiterin. Wir hatten ein gutes erstes Jahr, haben schnell eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufgebaut und konnten so wichtige Weichen für die Zukunft stellen.



Gabriela Rüttimann
Präsidentin

Strategische Ausrichtung und Fortschritte

Unsere zentrale jährliche Strategiesitzung bestätigte unser Ziel, weiterhin führend in der Förderung qualitativ hochwertiger Psychotherapie in der Schweiz zu bleiben. Dennoch standen wir auch 2024 vor zwei grossen Herausforderungen: der finanziellen Stabilität und dem altersbedingten Austritt von Mitgliedern ohne ausreichenden Nachwuchs. Um diesen zu begegnen, wurde die Digitalisierung vorangetrieben. Eine Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse identifizierte Bereiche, in denen digitale Massnahmen unsere Effizienz und Prozesse

verbessern können. Dies betrifft vor allem die Vernetzung mit Studierenden. Uns gelang es im Laufe des Jahres unser Netzwerk zu Studierenden zu vertiefen und deren Bedürfnisse und Wünsche an den Beruf in unsere Arbeit zu integrieren.

Projekte 2024

Als Grundlage für die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in der Psychotherapie haben wir praxisnahe und «schlanke» Formate evaluiert und im Abgleich mit anerkannten Qualitätsmassnahmen begonnen, Intervisionsgruppen und Qualitätszirkel strukturiert zu konzipieren und als Pilotprojekte im kommenden Jahr aufzubauen. Damit bereiten wir uns vorausschauend auf die geforderten Qualitätsverträge vor. Zum Thema Qualität nehmen wir darüber hinaus an regelmässigen Online-Treffen mit anderen Berufsverbänden im Gesundheitswesen teil, was für uns sehr wertvolle Gefässe zur Informationsgewinnung und zum fachlichen Austausch sind.

Ergänzt wurde unser Angebot zudem durch eine neue Rechtssprechstunde in Kooperation mit der Kanzlei Advomed. Zweimal jährlich ordnen die Juristinnen für Gesundheits- und Medizinrecht Fragen unserer Mitglieder ein, um im Berufsalltag rechtlich Unterstützung zu bieten. Das dazugehörige Fortbildungsformat "Berufskodex und rechtliche Berufspflichten" kann durch diese Fragen immer praxisnäher weiterentwickelt werden und erfreut sich grosser Beliebtheit bei unseren Mitgliedern.

Mit der Einführung der ASP-Community haben wir einen «kurzen» Draht zu den Mitgliedern geschaffen, die den Austausch erleichtern soll. Anstatt langer Wege über Gremien möchten wir so einen unkomplizierten Raum für Dialog, Diskussionen aber auch einfache Anliegen schaffen. Unser gesamtes Team und der Vorstand sind in der Community vertreten und für Sie da.

Herausforderungen: Tarifverhandlungen und Finanzen

Die langwierigen Tarifverhandlungen mit den Versicherern stellten weiterhin eine Belastung dar. Der fehlende definitive Tarif führte nicht nur zu Unsicherheiten unter unseren Mitgliedern, sondern erschwerte auch die langfristige Finanzplanung der ASP. Mit den ersten Anzeichen, dass ein definitiver Tarif 2024 wieder nicht zustande kommt, war klar, dass weiterhin erhebliche Kosten auf uns zukommen. Die Reaktion auf die Festsetzungsbriefe seitens der Versicherer machten zusätzlich anwaltliche

Interventionen nötig. Durch das persönliche Engagement des Vorstands, kurzfristig erhebliche Einsparungen bei den eigenen Entschädigungen vorzunehmen, ist uns ein ausgeglichener Jahresabschluss möglich gewesen. Für diesen grossen Effort danke ich meinem Vorstandsteam sehr herzlich.

Wir bleiben im Hintergrund aktiv, um die Verhandlungen bestmöglich zu begleiten und unterstützen unsere Mitglieder bei allen damit verbundenen Anliegen. Ich lade Sie herzlich ein, an unserer kommenden Mitgliederversammlung teilzunehmen, um dieses Thema im persönlichen Kreis aufzugreifen und zu diskutieren.

Evaluation des Anordnungsmodells

Für das Anordnungsmodell, das seit Juli 2022 in Kraft ist, wurde 2024 durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine formative Evaluation gestartet. Die ASP ist Teil der Fokusgruppe dieser Evaluation und kann sich so aktiv in diesen Prozess einbringen, um die Auswirkungen und Optimierungsmöglichkeiten dieser für uns als Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten so bedeutenden Reform mitzugestalten.

Gabriela Rüttimann

Herzlich willkommen unseren Neumitgliedern 2024.

Ordentliche Mitglieder:

Cornelia Kempkes, Virginie Kyburz, Giulia Lavecchia, Florence Maneff-Lussu, Marion Christine Mauthe, Tania Ragazzi, Barbara Strahm, Nicole Thommen, Hanna Thörn, Carla Thür und Peter Zorn

Mitglieder in Weiterbildung:

Sandra Boos-Schneider und Cornelia Stegmann

Studierende Hochschule:

Maria Picazo Mora, Rudolf Staedelin und Aline Elena Villiger

Bericht der Geschäftsleitung

Das Jahr 2024 markierte für die Geschäftsstelle der ASP einen Generationenwechsel. Nach der erfolgreichen Übergabe der Leitung durch Marianne Roth hat sich das Team schnell gefunden und konnte angefangene Projekte gezielt fortsetzen. Dabei war es unser oberstes Ziel, die operative Arbeit des Vorstands zu stärken und zentrale Aufgaben wie den Ausbau der politischen Vernetzung, die Optimierung der Kommunikation sowie die Sicherstellung der finanziellen Stabilität der ASP nachhaltig zu unterstützen.



Christiane Stieglitz
Geschäftsführerin

Operative Unterstützung durch Digitalisierung und Prozessoptimierung

Ein zentraler Meilenstein war die fortschreitende Digitalisierung der Geschäftsstelle. Unser Ziel war es, den administrativen Aufwand zu reduzieren, die Services für unsere Mitglieder zu verbessern und Prozesse effizienter zu gestalten. Dies wurde teilweise kostenneutral oder unter Einhaltung der vorgegebenen Budgets und ohne externe Beratung aus eigener Kraft umgesetzt.

Zu den umgesetzten Massnahmen zählten unter anderem:

- Wechsel des IT-Dienstleisters: Wir konnten unsere digitale Infrastruktur zügeln und so die Grundlage für weitere Optimierungen schaffen.
- Optimierung der Finanzbuchhaltung: Wir führen unsere Finanzen seit Mitte 2024 in einer neuen

voll integrierten Buchhaltungssoftware, was nicht nur die Transparenz erhöht, sondern auch die Übersichtlichkeit.

- Website-Refresh: Aktuell arbeiten wir an einem kleinen Relaunch der ASP-Website, um Informationen für Mitglieder und Interessierte noch übersichtlicher und nutzerfreundlicher darzustellen.

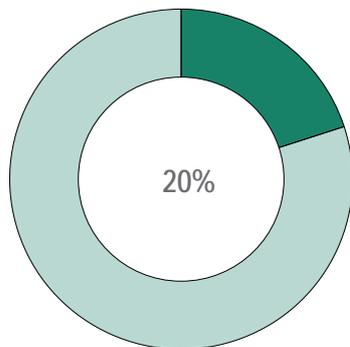
Nachhaltige finanzielle Stabilität

Neben den operativen und strategischen Anpassungen galt ein besonderes Augenmerk der finanziellen Stabilität der ASP. Gemeinsam mit dem Vorstand wurden frühzeitig Massnahmen eingeleitet, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen und eine langfristige Stabilität zu gewährleisten. Diese Planung beinhaltet nicht nur Kostenkontrolle, sondern auch weitere langfristige Sparmassnahmen.

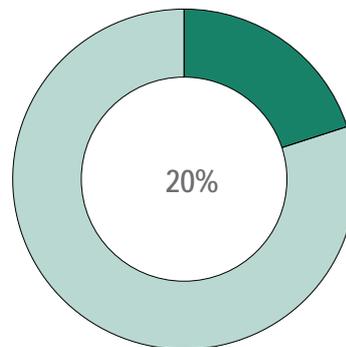
Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Team an der Geschäftsstelle bedanken. Mit grosser Herzlichkeit, Fachkompetenz und einer aussergewöhnlichen Dienstleistungsorientierung sorgen Sie täglich dafür, dass unsere Mitglieder hervorragend betreut werden. Sei es in der Beratung, bei der Organisation von Fortbildungen oder in der Zusammenarbeit mit unseren Weiterbildungsinstituten – ihre engagierte Arbeit macht den Unterschied.

Christiane Stieglitz

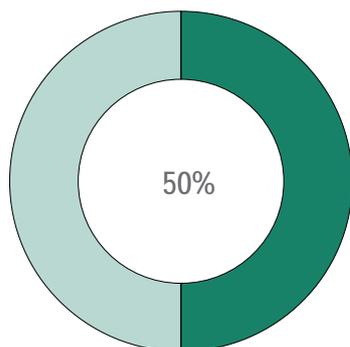
Anfragenübersicht der Mitglieder



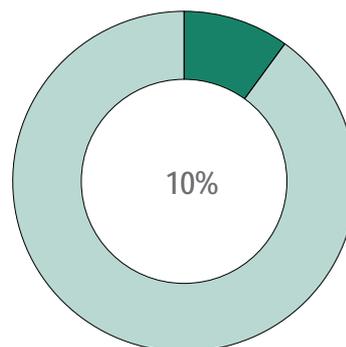
Rechtsfragen



Datenschutz



Berufsausübung



Berufspolitik

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl an Rechtsfragen sowie Anfragen zum Datenschutz deutlich gestiegen. Um dieser Entwicklung proaktiv zu begegnen, haben wir in Kooperation mit der HIN ein Webinarangebot zum Thema Datenschutz bereitgestellt. Dabei konnten wir mehr als 100 Mitglieder für die Bedeutung dieses Themas sensibilisieren. Dieses Schulungsformat wird künftig jährlich als Refresher durchgeführt, um weiterhin für ein hohes Bewusstsein zu sorgen. Für die zahlreichen Rechtsfragen unserer Mitglieder arbeiten wir verstärkt mit der Kanzlei Advomed zusammen, die diese Anliegen zweimal jährlich in unserem Newsletter in einer «Rechtssprechstunde» beantworten

und einordnen. Ein Grossteil der Anfragen betraf 2024 die Berufsausübung und wird vom Team der Geschäftsstelle stets schnell, kompetent und freundlich bearbeitet.

Aktuell arbeiten wir im Hintergrund an der Optimierung unseres Mitgliederbereichs, der künftig übersichtlicher und strukturierter sein wird. Dort wird ein umfassendes und leicht zugängliches FAQ zu den häufigsten Fragen zur Verfügung stehen. Besonders zum Jahresende war die Geschäftsstelle stark ausgelastet, vor allem aufgrund der vielen Anfragen zur aktuellen Tarifsituation.

Aus einer Hand

Mit meinem Beitrag erstatte ich Bericht über ASP-Zeitschriften, das Kursprogramm «Generische Psychotherapietheorie» und das Konzept ASP Integral.



Peter Schulthess
Programmleitung ASP
Integral, Redaktionsleitung
à jour, PTW

À jour

Unsere Mitgliederzeitschrift „à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung“ erschien auch dieses Jahr planmässig mit zwei Ausgaben. Seit Heft 2/2023 erschien die Zeitschrift als Folge von Sparmassnahmen nur noch digital. Das Verbandsmagazin à jour wird nun vorläufig eingestellt, da sich die Kommunikationsbedürfnisse und -kanäle im Laufe der Zeit verändert haben. Im Rahmen des Geschäftsjahres 2025 wird die Zukunft des Verbandsmagazins strategisch neu ausgerichtet, um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden. Als Zwischenlösung erscheint 2025 ein kompaktes Format, das weiterhin die bewährten Inhalte von à jour bietet, jedoch in kürzerer und prägnanterer Form aufbereitet ist.

Zur Redaktion gehörten nebst mir als leitendem Redaktor auch Nathalie Jung, Sandra Feroletto und Christiane Stieglitz. Ich danke für die gute Zusammenarbeit. Per Ende Jahr bin aus der Redaktion zurückgetreten.

PTW

Die wissenschaftliche Zeitschrift „Psychotherapie-Wissenschaft“ erschien ebenfalls nur noch digital, zwei Hefte wurden publiziert. Ein letztes Heft unter der Herausgeberschaft der ASP erscheint im Frühjahr 2025. Auch bei dieser Zeitschrift musste der Vorstand leider den Rotstift ansetzen. Die ASP kann es sich nicht mehr leisten, sie weiter herauszugeben und zu finanzieren.

Immerhin gibt es hier einen Hoffnungsschimmer, dass eine neue Herausgeberschaft die Zeitschrift weiter wird herausgeben können. Die Redaktion setzt alles daran, genügend Kapital zu finden, um sie als mittlerweile gut eingeführtes wissenschaftliches Publikationsorgan unter neuer Trägerschaft erhalten zu können.

Eine Mitgliederumfrage im Sommer 2024 hat ergeben, dass die Zeitschrift gut bekannt ist und geschätzt wird und dass manche Einzel- wie auch Kollektivmitglieder bereit sind, dafür auch einen wiederkehrenden finanziellen Sonderbeitrag zu leisten. Die Redaktion hofft, dass das ebenso für den Fall einer neuen Trägerschaft gilt. Zur Redaktion der PTW gehören auch Mario Schlegel, Lea Richter und Mara Foppoli. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für die stets inspirierende Zusammenarbeit.

Unentgeltlichen Zugang zu beiden Publikationen findet man weiterhin über www.a-jour-asp.ch und www.psychotherapie-wissenschaft.info. Verlag und Redaktion stellen sicher, dass die beiden Zeitschriften mit den bisherigen Ausgaben auch weiterhin im Archiv über das Portal «psychotherapie-wissenschaft.info» abrufbar bleiben.

Generische Psychotherapietheorie

Das ASP-Kursprogramm «Generische Psychotherapietheorie» wird alle zwei Jahre wiederholt. Die Kurse werden hauptsächlich von Studierenden in den Weiterbildungsgängen «ASP integral» besucht. Sie sind dort integraler Bestandteil der Weiterbildungsgänge. Ebenso für die Studierenden im Weiterbildungsgang der GES (Gesellschaft für Existenzanalyse Schweiz). Von anderen Weiterbildungsgängen absolvieren manche Studierende einzelne Fächer, die dort nicht selber angeboten, vom PsyG aber verlangt werden. Die einzelnen Kurse eignen sich auch bestens für die Fortbildung bereits seit längerer Zeit Berufstätiger. Mehrere ASP Mitglieder machten davon schon Gebrauch. Leider zeigt sich, dass der Weiterbildungsgang 2024/2025 aufgrund eines Rückganges der Teilnehmerzahlen trotz Erhöhung der Teilnahmegebühren leicht defizitär wurde.

ASP Integral

Als Delegierter des Vorstandes, bzw. der Verantwortlichen Organisation ASP, bin ich für die beim Bund akkreditierten Weiterbildungsgänge nach Konzept «ASP Integral» für die Erfüllung und Einhaltung der Auflagen zuständig.

Für die 3 Lehrgänge (IRG, SGBAT und IPA) wurden 2024 die Selbstevaluationsberichte verfasst und die Gesuche um Re-Akkreditierung gestellt. Gegenwärtig stecken wir in der Phase der Fremdevaluation. Das GFK lässt sich in eigener Verantwortung re-akkreditieren, wird jedoch die Studierenden weiterhin am Programm «Generische Psychotherapietheorie» teilnehmen lassen. Die Kosten der Re-Akkreditierungsverfahren werden vollständig von den Partnerinstituten übernommen.

Im Konzept ASP integral ist eine Koordinationsstelle zwischen ASP und den Partnerinstituten eingerichtet. Diese Funktion erfüllt ein 3er Team: Claudia Menolfi, Kurt Roth und der Unterzeichnende. Periodisch finden ASP Integral Konferenzen statt, wo alle Partner Institute und die Koordinations-, wie auch die Geschäftsstelle der ASP teilnehmen, um hängige Fragen (z.B. der Qualitätssicherung und der Re-akkreditierung) zu besprechen.

Peter Schulthess

Charta-Konferenz

Anpassung und Optimierung der Charta-Strukturen: Das berufliche Umfeld und die Einführung des Anordnungsmodells haben weiterhin spürbare Auswirkungen auf die Charta und ihre Strukturen. Im vergangenen Jahr wurden wesentliche Schritte zur Anpassung und Optimierung eingeleitet, welche den Wandel im psychotherapeutischen Arbeitsumfeld reflektieren.



Nathalie Jung
Vorstandsmitglied
Vorsitzende der
Charta-Konferenz

Konferenzen und Kolloquien bildet einen Schwerpunkt unserer aktuellen Arbeit. Ziel ist es, die organisatorischen Abläufe effektiver zu gestalten und sie optimal an die Bedürfnisse unserer Kollektivmitglieder anzupassen. Gleichzeitig möchten wir flexibel auf neue Entwicklungen und Bedürfnisse reagieren können. Erstens haben wir mit der Charta Community auf WhatsApp eine Plattform zum niederschweligen Austausch zwischen den Instituten eingerichtet. Zweitens wurde ein vorläufig als Charta-Kerngremium getauftes Gefäss ins Leben gerufen, wo die aktuellen Bedürfnisse und Themen bevorstehender Veranstaltungen mit den Charta-Aktiven relativ niederschwellig und regelmässig besprochen werden können.

Rotationsprinzip und räumliche Veränderungen

Eine Anpassung war die Einführung des Rotationsprinzips, bei dem die Treffen abwechselnd in den Instituten der Kollektivmitglieder stattfinden. Im Rahmen dieser Neuausrichtung durften wir dieses Jahr das Institut für Prozessarbeit (IPA) als Gastgeber in dessen neuen, hellen und zentralen Räumlichkeiten in Zürich erleben. Dieser Wechsel erhält die Zusammenarbeit vor Ort und erlaubt darüber hinaus auch ein tieferes Verständnis für die jeweiligen Institute untereinander. Darüber hinaus finden vermehrt Veranstaltungen und Sitzungen online statt, da es aus organisatorischen Gründen oftmals praktikabler ist, möglichst viele Interessierte einzubinden, in einem schweizweit tätigen Verband.

Überarbeitung der Strukturen

Die Überarbeitung der internen Strukturen sowie der organisatorischen Gefässe wie Kommissionen,

Qualitätssicherung und wissenschaftlicher Austausch

Die Stärkung der Qualitätssicherung bleibt ein wesentliches Anliegen. Dabei bleibt die Kommission für Qualitätssicherung und Entwicklung (KQSE) bei Bedarf selbstverständlich erhalten. Darüber hinaus wird aber ein Qualitätszirkel für unsere Kollektivmitglieder angedacht, um einen Beitrag zur Sicherstellung unserer hohen Standards zu gewährleisten.

Parallel dazu setzen wir uns dafür ein, den wissenschaftlichen Austausch zu fördern. In die Ausbildungsinhalte unserer Kollektivmitglieder sollen stets neue wissenschaftliche Erkenntnisse einfließen und im Rahmen eines schulenübergreifenden Austausches vertieft reflektiert werden können. Im Oktober wurde ein Forschungstag am CGJI-ZH in hybrider Form (Teilnahme vor Ort oder Online möglich) durchgeführt, der für alle Einzel- und Kollektivmitglieder der ASP kostenlos war. Weiter haben wir im November einen vom IKP (Institut für Körperzentrierte Psychotherapie) organisierten Pilot

zum Thema «Empathieversagung in der Kindheit und Entwicklung von Selbstmitgefühl» durchgeführt, bei dem wir unser Wissenschaftskolloquium auch für Studierende der Institute und interessierte Einzelmitglieder geöffnet haben.

Vernetzung und Austauschplattformen

Die Förderung der Vernetzung sowohl innerhalb des Verbandes als auch darüber hinaus ist ein weiterer Schwerpunkt. Bestehende Austauschplattformen – sowohl formell als auch informell – bleiben erhalten und werden weiterentwickelt, um den kontinuierlichen fachlichen Dialog zu unterstützen. Diese Strukturen ermöglichen den Wissenstransfer, stärken die Zusammenarbeit und tragen zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung bei. Aktuelle Bestrebungen bestehen unter anderem auch darin, sich auf Austauschplattformen mit Studierenden zu vernetzen. Natürlich suchen wir darüber hinaus auch gegenüber externen Instituten und Institutionen den Kontakt und Austausch. Solche Bestrebungen laufen ebenfalls auf Ebene des Vorstandes im Namen des gesamten Verbandes.

Zusammenarbeit und Vision

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den aktiven Kollektivmitgliedern ist von unschätzbarem Wert. Gemeinsame Visionen und ein offener Dialog schaffen Raum für Innovationen und unterstützen die nachhaltige Weiterentwicklung der Charta. Durch dieses Engagement können neue Strukturen auf einer stabilen Grundlage wachsen und gedeihen.

Veränderungen und Abschiede

Definitiv verabschieden mussten wir uns vom Szondi-Institut, das keine Lehrgänge mehr durchführt. Das ISAP, welches die Akkreditierung leider nicht mehr erhalten hat, bleibt uns als assoziiertes Mitglied verbunden, worüber wir uns sehr freuen. Einen kleinen Abschied hatten wir 2024 mit dem Internationalen Institut für Biosynthese (IIBS), da sie keine Lehrgänge mehr durchgeführt haben. Erfreulich ist allerdings, und deswegen ist es nur ein kleiner Abschied,

dass Adrian Möri ein entsprechendes Schweizerisches Institut für Biosynthese ins Leben ruft und voraussichtlich einen ersten Lehrgang in 2025 starten kann.

Ausblick

Mit Zuversicht blicken wir auf die fortlaufende Phase der Veränderung. Gemeinsam mit den Kollektivmitgliedern und dem Vorstand setzen wir uns dafür ein, unsere Strukturen so weiterzuentwickeln, dass sie den Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht werden und eine nachhaltige Grundlage für zukünftige Entwicklungen bieten. In diesem Sinne findet im April 2025 zum Beispiel eine gemeinsame, exklusive Veranstaltung zum Thema «Positionierung und Kommunikation» in Zürich am Institut für Körperzentrierte Psychotherapie (IKP) statt. Wandel ist immer auch eine Chance, uns gemeinsam zu stärken und unser gemeinsames Ziel – qualitativ hochwertige psychotherapeutische Arbeit und Ausbildung sowie Methodenvielfalt – langfristig zu sichern.

Ich bedanke mich herzlich für die Zusammenarbeit mit allen Beitragenden und freue mich auf weitere tolle Projekte, die daraus entstehen können.

Nathalie Jung

Die Kollektivmitglieder der ASP

Tiefenpsychologie

- CGJI C.G. Jung-Institut Zürich: akkreditiert
- IPA Institut für Prozessarbeit: akkreditiert
- IRG Istituto Ricerche di Gruppo: akkreditiert
- SGBAT Schweiz. Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie: akkreditiert

Humanistische Psychotherapie

- GES Gesellschaft für Existenzanalyse Schweiz: akkreditiert
- GFK Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie – körperorientiert: akkreditiert
- IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie: akkreditiert

Assoziierte Mitglieder

- DaS Daseinsanalytisches Seminar
- SIPT Schweizer Institut für Psychotraumatologie
- VPB Verband der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten beider Basel
- ISAPZURICH Internationales Seminar für Analytische Psychologie Zürich
- EFAPO Ecole Française d'Analyse Psycho-Organique Paris
- IBP Institut für Integrative Körperpsychotherapie: akkreditiert

Charta-Veranstaltungskalender 2025

- ▶ Sa, 12. April 2025 (Neues Datum! Gastgeberschaft Vorstand ASP: Vor Ort in Zürich, hybrid), Kommunikation und Positionierung als Institut (nur für Kollektivmitglieder), 10.00 bis 12.00 Uhr und Chartakonferenz 13.00 bis 15.00 Uhr.
- ▶ Sa, 17. Mai 2025 (Gastgeberschaft CGJI: Vor Ort, hybrid), ca. 9.30 bis 12.50 und 14.00 bis 18.00 Uhr. Offen für alle ASP-Mitglieder.
- ▶ Mi, 11. Juni 2025 (GES: Online), Qualitative phänomenologische Einzelfall-Forschung. Ein Beitrag der existenzanalytischen Psychotherapie, 17.30 bis 20.30 Uhr. Offen für alle ASP-Mitglieder, Studierende unserer Kollektivmitglieder und Interessierte.
- ▶ Sa, 04. Oktober 2025 (Gastgeberschaft noch offen: Vor Ort, hybrid), Wissenschaftskolloquium 10.00 bis 12.00 Uhr und Chartakonferenz 13.00 bis 15.00 Uhr. Wird voraussichtlich ersetzt durch die Veranstaltung am 27. Oktober 2025 und eine Sitzung des Charta Kerngremium (online)
- ▶ Mo, 27. Oktober 2025, (Neues Datum!, Gastgeberschaft alle ASP Kollektivmitglieder, online, 17.30 bis 19.30 Uhr), Meet and Greet unserer Psychotherapie-Institute für Psychologiestudierende und Interessierte.

Französische Schweiz

Das Jahr 2024 brachte uns an einen Scheideweg und markierte einen wichtigen Wendepunkt für die ASP. Der Amtsantritt der neuen Geschäftsleiterin unserer Assoziation brachte zahlreiche Veränderungen mit sich.



Sandra Feroletto
Vorstandsmitglied
und Delegierte der
Suisse Romande

Neue Segel gesetzt

Die ASP verjüngt sich – mit einer Überarbeitung unserer Verbandsstrukturen, neuen Projekten, der Abschaffung veralteter Systeme und der Einführung direkterer Kommunikationsmittel.

Diese Verjüngung war auch auf der Mitgliederebene spürbar, wo mehrere junge oder gar erst angehende Praktikerinnen und Praktiker unter den Neuzugängen zu verzeichnen waren. Nicht genug, um unserer Organisation wieder vollen Wind in die Segel zu blasen. Aber genug, um mit Zuversicht durch das aussergewöhnlich schwierige Fahrwasser der Tarifverhandlungen und der Folgen des Mitgliederschwunds zu navigieren und auf Kurs zu bleiben.

Spannende neue Projekte

Interventionsgruppen werden Ihnen zur Verfügung gestellt, ausserdem ein virtuelles Netzwerk. Diverse Projekte, die alle das gleiche Ziel haben, nämlich uns zusammenzubringen und um die «ASP-Community» herum zu einen, die im Dienste unseres anspruchsvollen und für die Bevölkerung so fundamental wichtigen Berufs steht.

Fortwährende Tarifverhandlungen

Die ASP hat die abschliessenden Tarifverhandlungen an die FSP delegiert. Diese sind, während ich dies schreibe, noch im Gange. Es fühlt sich an, als wären wir in einer endlosen Seifenoper. Mit Versicherungen, die versuchen, die Tarife zu drücken. Den Westschweizer - insbesondere den Genfer - Psychiaterinnen und Psychiatern, die beschlossen haben, das System zu blockieren, und die ihre Rolle im Rahmen der professionellen psychotherapeutischen Versorgung gewissermassen boykottierten. Das ist kräftezehrend und beunruhigt manche unserer Patientinnen und Patienten.

Zu den Weiterbildungen

Bald werden auch mehrere Institute der ASP ihre Akkreditierung erneuern müssen. Das betrifft uns in der Romandie leider nicht mehr, da alle unsere Institute ihre Waggons von diesem Zug abgekoppelt haben. Das ist ein grosser Schaden für unseren Verband und für die einzigartigen Ansätze, die diese schönen Strukturen offerierten. Im Moment scheint es jedoch keine neue Initiative zu geben, mit der die ASP wieder zu einer Ausbildungsstruktur in der Romandie kommen könnte. So fanden 2024 Sitzungen der Charta-Konferenz, mittlerweile unter der Leitung von Nathalie Jung, ohne einen einzigen Westschweizer Vertreter statt. Das einzige verbleibende französischsprachige Institut ist das EFAPO, das sich in Frankreich befindet und derzeit keinen Schweizer Studiengang anbietet. Dieses Institut

erlebte im vergangenen Jahr eine tiefe Zäsur durch den Tod seiner Mitbegründerin Joëlle Boyesen, die an den Folgen einer äusserst schwer verlaufenden Amyotrophen Lateralsklerose verstarb. Unsere Gedanken sind ganz beim neuen EFAPO-Team, das sich der Herausforderung dieses wichtigen Erbes stellt.

Zusammenarbeit im Anordnungsmodell

Was unsere neue Position als Fachpersonen im Grundversorgungssystem betrifft, so hoffe ich aufrichtig, dass jede und jeder von Ihnen mittlerweile im administrativen Räderwerk dieser Regelungen den eigenen Weg gefunden und vor allem die Möglichkeit hat, mit Fachärztinnen und Fachärzten für (Kinder-) Psychiatrie zusammenzuarbeiten, die eine Fortführung von Psychotherapien über die 30 Sitzungen hinaus gewährleisten können.

Unsere Frühjahrssitzung in der Romandie war solidarisch und lehrreich: Auch der Austausch und die gegenseitige

Unterstützung sind Aufgabe unseres Verbands. Wir könnten diese Nähe von Westschweizer Seite selbstverständlich intensivieren, wenn das Interesse dazu auch auf Ihrer Seite vorhanden ist, liebe Mitglieder. Teilen Sie mir gerne Ihre Ideen und Wünsche mit.

In der Zwischenzeit bin und werde ich, wie Sie wohl wissen, nicht müde zu wiederholen, dass ich im Bedarfsfall immer gerne für Sie da bin.

Es grüsst Sie herzlich

Sandra Feroletto

Aus der Italienischen Schweiz

Das Jahr 2024 war wie immer reich an Verpflichtungen, sowohl auf kantonaler als auch auf nationaler Ebene. Zentrales Thema war nach wie vor das neue Anordnungsmodell. Einerseits scheint man zwar in eine gewisse Routine hineingefunden zu haben, andererseits bestehen doch noch Unsicherheiten.



Nicola Gianinazzi
Vorstandsmitglied und
Delegierter für die
italienische Schweiz

Zum Anordnungsmodell

Meine Arbeit als Delegierter für die italienische Schweiz ist weiterhin geprägt von der Beratung von Mitgliedern und Mitgliedergruppen.

Daran gewöhnen wir uns seit einigen Jahren. Wie bei vielen Kolleginnen und Kollegen wächst auch bei mir die Gewissheit, dass diese Neuerungen nicht nur administrativer Natur sind, sondern auch erhebliche Veränderungen unserer fachlichen Ansätze und des ureigenen Verständnisses unserer Arbeit mit sich bringen oder bringen werden – und zwar sowohl aufseiten der Therapeutinnen und Therapeuten als auch bei den Patientinnen und Patienten.

Stets gab es reichlich zu übersetzendes und zu überarbeitendes Material sowie Informationen, die es von einer Seite des Gotthards auf die andere zu bringen galt.

Reakkreditierung Tessiner Kollektivmitglieder

Weiterhin beschäftige ich mich mit dem aktuell im Reakkreditierungsverfahren stehenden Tessiner Kollektivmitglied der ASP – dem Istituto Ricerche di Gruppo (IRG) –, dessen Psychotherapie-Schule und seinen Forschungsprojekten im Rahmen des Konzepts ASP Integral sowie mit der Schweizer Charta für Psychotherapie.

Darüber hinaus ist die Psychotherapie der italienischen Schweiz seit dem 1. Januar 2024 in der ausserparlamentarischen eidgenössischen Psychologieberufekommission (PsyKo oder CoPsi) doppelt vertreten, und zwar durch die Kollegin Cinzia Pusterla als Delegierte für den Kanton Tessin sowie meine Wenigkeit als Delegierter für unseren Berufsverband.

Als ASP sind wir auch in der kantonalen beratenden Kommission mit einem unserer Vertreter präsent, namentlich dem Kollegen Martino Regazzi. Nicht zuletzt wurde in den letzten Monaten dieses Jahres auch darüber nachgedacht, die Neuerungen, die sich innerhalb des Vorstands unter anderem dank des innovativen Inputs unserer neuen Geschäftsleiterin abzeichnen, auch im Tessin umzusetzen.

Nicola Gianinazzi

Bericht der Ethikkommission

In diesem Jahr haben wir trotz Herausforderungen und erhöhtem Patientenandrang wieder sehr erfolgreich zusammengearbeitet. Einmal mehr hat sich unsere viersprachige Kommunikation als wertvoll erwiesen, da sie uns ermöglicht, komplexe Themen für alle Sprachregionen zu bearbeiten und den Austausch zu bereichern.



Marie Anne Nauer
Präsidentin der
Ethikkommission

Allgemeines

In diesem Jahr haben fast alle Sitzungen sowohl fallbedingt nur im Ausschuss als auch in der Gesamtkommission aus praktischen Gründen nur in Form von Videokonferenzen stattgefunden. Eine Anhörung wurde auf Wunsch des betroffenen Mitglieds in Präsenz durchgeführt. Im Übrigen ist ein Teil des Austauschs auch über Email-Korrespondenz abgelaufen. Diese ist besonders wichtig, da wir immer auch mit verschiedenen Übersetzungen arbeiten und diese auf diese Art am leichtesten kommunizieren können. Wie in den zwei Vorjahren haben wir uns immer noch ausschliesslich mit deutschsprachigen Fällen beschäftigt. Unsere gemeinsame Arbeit bleibt jedoch viersprachig und damit relativ komplex und zeitaufwändig, da wir alle eingehenden Dokumente - derzeit ausschliesslich auf Deutsch - ins Französische und / oder Englische übersetzen müssen, um miteinander kommunizieren zu können. Aus praktischen Gründen kommt im Austausch mit den Tessiner Kollegen dann manchmal auch noch das Italienische dazu.

Erschwert wurde unsere Tätigkeit in diesem Jahr noch vermehrt durch den Patientenandrang, der infolge der neuen Abrechnungsmöglichkeit über die Grundversicherung weiter zugenommen hat; so sind

wir zeitlich noch mehr an unsere Grenzen gestossen. Zeitweise gab es auch wieder Ausfälle aus Krankheitsgründen und wegen privater Umstände, so dass wir erneut Verzögerungen in Kauf nehmen mussten.

Tätigkeiten

Ein Fall konnte abgeschlossen werden. Die drei weiteren Fälle stehen alle vor dem Abschluss; bei allen dreien handelt es sich um eine Beschwerde wegen religiöser Beeinflussung.

Auf eine neue Beschwerde konnte aus formalen Gründen nicht eingegangen werden, es ist also in diesem Jahr kein neues Verfahren eröffnet worden.

Kommunikation mit anderen Instanzen und in der Kommission

Unsere Tätigkeit bringt es mit sich, dass wir auch mit anderen Instanzen wie dem Vorstand, der Geschäftsstelle, dem Sekretariat und der Ombudsstelle zu kommunizieren haben. Auch im Namen meiner Kollegin und Kollegen möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten wiederum herzlich für die stets angenehme und zielgerichtete Kommunikation bedanken. Wir freuen uns sehr, dass sich die Zusammenarbeit mit Christiane Stieglitz so gut eingespielt hat und wir auf ihre kompetente, speditive und unkomplizierte Unterstützung in sämtlichen Belangen zählen können. Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Kollegen und Mitgliedern der Kommission für die engagierte und gewissenhafte Mitarbeit. Unser Austausch ist nach wie vor sehr inspirierend und effizient.

Marie Anne Nauer

Die Mitglieder der Ethikkommission:

Marie Anne Nauer, Clemens Breitschaft, Patricia Laedermann, Maurizio Rossi

Finanzbericht 2024

Das vergangene Geschäftsjahr stand finanziell unter schwierigen Vorzeichen: Ein budgetiertes Defizit stellte uns vor die Herausforderung, kurzfristig Massnahmen zu ergreifen.



Kurt Roth
Vorstandsmitglied
Finanzen

Die andauernden Tarifverhandlungen belasteten das Budget auch im vergangenen Jahr. Die Vorgaben konnten bis auf kleinere Abweichungen im Bereich IT eingehalten werden. Die Abweichungen ergaben sich aus der Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware, die vollständig auf den Schweizer Kontenrahmen für KMU (KMU-Kontenrahmen) abgestimmt ist. Dieser Umstieg markiert einen wichtigen Meilenstein in der Professionalisierung unseres Finanzwesens.

Ziel der Umstellung war es, unsere Finanzbuchhaltung effizienter zu machen, indem wiederkehrende Aufgaben automatisiert und durch klare Berichte sowie nachvollziehbare Kontenstrukturen transparenter gestaltet werden.

Im Laufe des Jahres wurden weitere betriebswirtschaftliche Massnahmen zur Finanzentwicklung erarbeitet und erfolgreich umgesetzt.

Kosteneffizienzprogramm

Durch eine kritische Überprüfung aller Kostenstellen konnten nicht essentielle Ausgaben reduziert werden, ohne die Qualität unserer Dienstleistungen zu beeinträchtigen.

Optimierung der Ressourcennutzung

Durch den gezielten Einsatz vorhandener Ressourcen und die konsequente Digitalisierung bestimmter Prozesse konnten interne Abläufe effizienter gestaltet werden. Besonders hervorzuheben ist die hohe Stabilität der Mitgliederbeiträge, die 86,7 % der Gesamterträge ausmachen. Die Kosten für Dienstleistungen, Personal und IT wurden effizient verwaltet, was einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung des Budgets leistet.

Die Organisation konnte das Jahr mit einem soliden Reingewinn von CHF 17'129 abschliessen.

Kleines Defizit bei den Generischen Fächern

Bei den Generischen Fächern, die wir als Teil der Psychotherapie-Weiterbildung als verantwortliche Organisation des Konzepts ASP Integral durchführen, konnte das anvisierte Ziel einer Kostendeckung wieder nicht erreicht werden. Grund dafür war, dass weniger Studierende als vorgesehen die Kurse besucht haben.

Kurt Roth,
Christiane Stieglitz

Bilanz per 31.12.2024

Konto-Nr	Bezeichnung	Betrag
AKTIVEN		
1010	PC-Konto 80-42672-9	45'348.98
1040	ZKB Konto CHF 1100-5989.487	211'759.88
Total Flüssige Mittel und kurzfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		257'108.86
1100	Debitoren Diverse	4'634.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'634.00
Total Übrige kurzfristige Forderungen		0.00
1300	Transitorische Aktiven	11'055.02
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen		11'055.02
Total Umlaufvermögen		272'797.88
1420	ZKB Mietkaution 2500-3.127511.3	7'323.85
Total Finanzanlagen		7'323.85
1500	Büromobiliar	26'760.45
1501	Wertberichtigung Büromobiliar	-25'960.45
1520	EDV	107'533.95
1521	Wertberichtigung EDV	-105'632.95
Total Mobile Sachanlagen		2'701.00
Total Anlagevermögen		10'024.85
Total AKTIVEN		282'822.73
PASSIVEN		
2000	Kreditoren CHF	13'587.85
2030	Transferkonto Mitgliederbeiträge	171'410.00
2040	Transferkonto Generische Fächer	16'720.00
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		201'717.85
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00
2300	Transitorische Passiven	4'135.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen		4'135.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		205'852.85
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00
Total Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0.00

Vorjahresvergleich Erfolgsrechnung 2023*

Aufwand 2023

	Rechnung 2023 CHF
Honorare und Spesen	
Vorstand ASP	113'696
Leitung Charta	8'567
Kommissionen und Arbeitsgruppen	6'272
*Total Honorare und Spesen	128'536
Aufwand Geschäftsstelle	
Personalkosten	244'347
Raum-/Betriebsaufwand	52'415
Zeitschriften à jour und PTW	63'366
EDV / Internet	23'753
Öffentlichkeitsarbeit inkl. Website	13'912
Mitgliederversammlung	3'320
Mitgliedschaften	10'496
Kongresse / Tagungen	5'311
Rechtsberatung	2'542
Mitgliederversicherungen	0
Revision	2'000
Abschreibungen	2'270
*Total Aufwand Geschäftsstelle	423'732
Projekte	
Tarifgruppe	48'281
Akkreditierungen ASP Integral	8'107
Weiter-/Fortbildungen Generische Fächer	28'187
Fonds Ethikkommission	8'198
Veranstaltungen/Fortbildungen	5'292
Projekte diverse	0
*Total Projekte	98'065
Total Aufwand	650'334

* Aufgrund des Umstiegs auf eine neue Buchhaltungssoftware und damit verbundener Neustrukturierung der Kostenstellen wird das Vorjahr getrennt ausgewiesen.

Erfolgsrechnung 2024 nach Kostenstellen

		Aufwand	Ertrag
Vorstand ASP	Honorare	62'625.00	
	Lohnnebenkosten	1'779.45	
	Reise- und Verpflegungsspesen	2'796.05	
	Sonstiger Personalaufwand	3'842.70	
	IT	745.90	
	Total	71'789.10	0.00
Charta & WiKo	Honorare	9'250.00	
	Lohnnebenkosten	508.35	
	Reise- und Verpflegungsspesen	22.20	
	Sonstiger betriebl. Aufwand	160.50	
	Total	9'941.05	0.00
KQSE	Honorare	2'332.00	
	Lohnnebenkosten	175.80	
	Reise- und Verpflegungsspesen	68.00	
	Sonstiger Personalaufwand	29.95	
	Total	2'605.75	0.00
Ethik Kommission	Honorare	5'660.00	
	Lohnnebenkosten	162.15	
	Reise- und Verpflegungsspesen	0.00	
	IT	259.45	
	Total	6'081.60	0.00
Ombudsstelle	Honorare	0.00	
	Lohnnebenkosten	0.00	
	Reise- und Verpflegungsspesen	0.00	
	IT	162.15	
	Total	162.15	0.00
Publikationen	Psychosozialverlag	40'268.96	
	Honorare	10'760.00	
	Lohnnebenkosten	40.90	
	Reise- und Verpflegungsspesen	120.00	
	Übersetzungen	892.49	
	Total	52'082.35	0.00
Fortbildungen & Veranstaltungen	Teilnahmegebühren		9'440.00
	Dozenten honorare	3'022.25	
	Raummierte & Verpflegung	2'104.30	
	Sonstiger Personalaufwand	112.50	
	Total	5'239.05	9'440.00
ASP Integral	Weiterverrechnung an Partner Institute		13'287.60
	Raummierte & Verpflegung	336.00	
	Honorare	10'180.00	
	Lohnnebenkosten	115.80	
	Reise- und Verpflegungsspesen	412.70	
	Total	11'044.50	13'287.60
Generische Fächer	Teilnahmegebühren		17'190.00
	Dozenten honorare	15'040.25	
	Raummierte & Verpflegung	3'420.50	
	Honorare	1'500.00	
	Lohnnebenkosten	0.00	
	Reise- und Verpflegungsspesen	0.00	
	Total	19'960.75	17'190.00

Ertrag 2023

	Rechnung 2023 CHF
Mitgliederbeiträge	
Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder ASP	475'925
Kollektivmitglieder ASP	37'385
Total Mitgliederbeiträge	513'310
Dienstleistungen	
Konzept ASP Integral	11'150
Veranstaltungen & Fortbildungen, Tagungen	6'400
Weiter- und Fortbildung Generische Fächer	17'580
Plattform Psychotherapeut/Psychotherapeutin finden	600
Inserate/Drucksachenverkauf	10'419
Bearbeitungsgebühr Aufnahmen	1'650
Fonds Ethikkommission	10'000
Sonstige Erträge	26'082
Total Erträge Dienstleistungen	73'967
Total Ertrag	597'165
TOTAL ERTRAG	597'165

Jahresergebnis (Gewinn/Verlust) 2023

**TOTAL AUFWAND	650'334
**TOTAL ERTRAG	597'165
GEWINN / VERLUST	-53'169

Verband Allgemein

	Aufwand	Ertrag
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder		451'869.57
Mitgliederbeiträge Kollektivmitglieder		33'049.37
Aufnahmegebühren		1'100.00
Plattform Psychotherapeut*in finden		400.00
Verkauf Inserate & E-Mail-Versand		12'045.10
Sonstige Erträge		17'582.25
Total	0.00	516'046.29
AUFWAND		
Löhne	193'804.00	
Lohnnebenkosten	29'375.30	
Aus- und Weiterbildung	0.00	
Reise- und Verpflegungsspesen	187.20	
Sonstiger Personalaufwand	915.90	
Raummiete & Verpflegung (MV)	3'119.00	
Tarifgruppe	33'671.60	
Mitgliederversicherungen	309.05	
Mietzins, NK, Reinigung	35'698.20	
Rechtsschutz, Haftpflicht, Sachvers	1'154.10	
Strom, Wasser, Gas, Kehricht	523.65	
Büromaterial & Drucksachen	1'025.82	
Fachliteratur & Zeitungen	733.00	
Telefonie & Internet	1'674.10	
Rechtsberatung	0.00	
Porti	1'716.35	
Mitgliedschaften & Verbandsbeiträge	12'058.91	
Aufwand Revisionsstelle	2'000.00	
IT Lizenzen, Hosting & Hardware	12'298.16	
IT Wartung & Support	14'371.80	
Werbung, Inserate, Messen	981.75	
Digitale Kommunikationsprogramme	4'127.55	
Website, PT Finden & Fremdsprachenv.	5'572.80	
Übersetzungen	2'792.05	
Bank-, PC-Spesen	421.46	
Steuern		3.90
Abschreibungen	1'400.00	
Total	359'931.75	3.90
TOTAL AUFWAND/ERTRAG	538'838.05	555'967.79
GEWINN/VERLUST		17'129.74

Jahresergebnis (Gewinn/Verlust) 2024

Total	359'931.75	3.90
TOTAL AUFWAND/ERTRAG	538'838.05	555'967.79
GEWINN/VERLUST		17'129.74

FISCALE TREUHAND

Bruno A. Forster

Viaduktstrasse 7, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 422 14 90, E-Mail: forster@fiscscale.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
der Assoziation Schweizer
Psychotherapeutinnen und
Psychotherapeuten ASP
8006 Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz + Erfolgsrechnung) der ASP für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

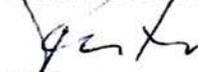
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Verbandskapital von CHF 76'969.88 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Einsiedeln, 21. Februar 2025

FISCALE TREUHAND



B. Forster

Beilage:

Jahresrechnung 2024

Mit Zuversicht in die Zukunft

Das Jahr 2025 wird geprägt sein von der konsequenten Weiterentwicklung der Projekte und Initiativen, die im Jahr 2024 erfolgreich angestoßen wurden.

Ausblick

Aufbauend auf den erzielten Fortschritten und den gesammelten Erfahrungen werden wir uns weiterhin auf die Stärkung der ASP, die Förderung des Berufsnachwuchses und die Sicherstellung der Qualität in der Psychotherapie konzentrieren. Zusätzlich bleibt die ASP in engem Austausch mit anderen Berufsverbänden, um interprofessionelle Synergien zu schaffen und Kooperationen zu vertiefen.

Förderung des Berufsnachwuchses

Um den Berufsnachwuchs nachhaltig zu sichern, wird die Zusammenarbeit mit Studierenden weiter gestärkt. Neben neuen Dienstleistungen für Studierende und Mitglieder in Weiterbildung, entwickeln wir unser Mentoring-Programm: Berufskompass Psychotherapie weiter und stärken gezielte Social-Media-Aktionen, gemeinsam mit Studierenden.

Digitalisierung und Prozessoptimierung

Die fortschreitende Digitalisierung bleibt auch 2025 ein zentrales Thema. Geplante Massnahmen umfassen die Fertigstellung des Website-Relaunches, den Ausbau des digitalen Mitgliederbereichs sowie die Optimierung der Mitgliederverwaltung. Diese Schritte sollen nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch den Mitgliedern einen besseren Service bieten.

Politische Arbeit und Tarifverhandlungen

Die Tarifverhandlungen bleiben ein zentrales Anliegen der ASP. Wir werden auch auf der Zielgeraden, den Prozess bestmöglich begleiten, um die Interessen unserer Mitglieder effektiv zu vertreten und auch die entstandenen Unsicherheiten zu reduzieren. Gleichzeitig verarbeiten wir die vielen Rückmeldungen zum Tarifthema in Informationsangeboten für unsere Mitglieder. So z. Bsp. Vorsorgeplanung, Finanzmanagement in der Praxis und zum Krankenversicherungsrecht. Unsere beiden Juristinnen werden dies in unserer Fortbildungsreihe: Berufsrecht und Berufskodex aufnehmen.

Nachhaltige Finanzplanung

Um die finanzielle Stabilität langfristig zu sichern, werden wir unsere Sparmassnahmen sowie einen umsichtigen Einsatz der Mittel fortführen.

Evaluation des Anordnungsmodells

Die ASP wird sich weiterhin aktiv in die Evaluation des Anordnungsmodells einbringen. Die Evaluation untersucht, wie erfolgreich die Neuregelung der psychologischen Psychotherapie bisher umgesetzt, inwiefern ihre Ziele erreicht wurden und welche weiteren Wirkungen aufgetreten sind. Ziel ist es, dass die Evaluation Entscheidungsgrundlagen für eine allfällige Optimierung der Neuregelung und/oder der Umsetzung durch die Beteiligten liefert. Als Teil des Begleitgremiums werden wir den Prozess aktiv unterstützen

Gabriela Rüttimann
Präsidentin